



Ernst Awards 2011

Im Rahmen einer von der FGMR gestalteten Session im Programm der EUROMAR 2011 wurden die Ernst-Awards 2011 vergeben. Eingebettet zwischen engagierten Vorträgen von Prof. H. Kessler (NMR) und Prof. G. Jeschke (ESR) wurde den Preisträgern die besondere Ehre zuteil, dass Prof. R.R. Ernst die Preisverleihung persönlich vornahm.



Besonderer Dank gilt dem Auswahlkommittee unter Führung von PD Dr. H. Kogler, assistiert von Dr. W. Jahnke, das dieses Mal die schwierige und zeitaufwendige Aufgabe hatte, aus ca. 20 hervorragenden Anmeldungen die letztendlichen Preisträger zu ermitteln.

In der Arbeit von Michael Braun [1] wird die Optimal Control Theorie erfolgreich zur Optimierung von Pulsen verwendet.



Jiří Nováček [2] hat das verfügbare Repertoire der magnetischen Resonanz mit dem Design neuer Pulssequenzen, dem non-linear sampling und der Prozessierung höherdimensionaler NMR-Experimente verbunden.



Ivan Krstić (li) und Robert Hänsel (re) ist es gelungen, doppelt spin-markierte RNA in intakte Zellen zu injizieren und mittels PELDOR den Abstand zwischen den paramagnetischen Zentren zu messen, ein echtes Teamwork.

Die Fachgruppe gratuliert herzlich zu den hervorragenden Arbeiten und wünscht für den weiteren beruflichen Werdegang alles Gute.

[1] "Cooperative Pulses", Michael Braun and Steffen Glaser, *J.Magn.Reson*, 207 (2010), 114-123

[2] "5D ¹³C-detected experiments for backbone assignment of unstructured proteins with a very low signal dispersion", Jiří Nováček, Anna Zawadzka-Kazimierzczuk, Veronika Papoušková, Lukáš Židek, Hanna Šanderová, Libor Krásný, Vladimír Sklenář, *J. Biomol. NMR*, (2011), 50: 1 – 11

[3] "Long Range Distance Measurements on Nucleic Acids in Cells by Pulsed EPR Spectroscopy", Ivan Krstić, Robert Hänsel, Olga Romainczyk, Joachim W. Engels, Volker Dötsch and Thomas F. Prisner, *Angew. Chemie*, (2011), 50, 5070-5074

Euromar 2011 – Nachlese

Die EUROMAR 2011 im August in Frankfurt war nach einhelliger Meinung ein voller Erfolg. Den über 1000 angemeldeten Teilnehmern, darunter 400 aus Deutschland, wurde ein reichhaltiges und breitgefächertes Programm von 100 Vorträgen, davon 50 freien Vorträgen, und



ca. 580 Postern aus praktisch allen Bereichen der Magnetischen Resonanz geboten. Mit fast 50% der Gesamtteilnehmerzahl war die Anzahl der Nachwuchswissenschaftler erfreulich hoch. 70 Studenten, davon 10 aus der Fachgruppe, haben ein Reisestipendium erhalten, u.a. auch gefördert aus Sondermitteln der GDCh. Die Fachgruppe war mit vielen Teilnehmern und Beiträgen bestens repräsentiert. Die Einbindung der Fachgruppentagung wurde im Programm durch eine von der FGMR gestaltete Plenarsitzung mit Beiträgen von H. Kessler, G. Jeschke und der Einbindung der Ernst-Award Zeremonie gebührend dokumentiert.

Ein besonderer Dank gilt den Frankfurter Teams von Volker Dötsch, Clemens Glaubitz, Peter Güntert, Harald Schwalbe, und Jens Wöhnert, die unter konsequenter Federführung von Thomas Prisner eine hervorragende Organisation und ein sehr interessantes Programm geboten haben. Die EUROMAR 2011 ist sicher ein Meilenstein in der noch jungen Geschichte dieser Tagung.

Bitte vormerken:

Die 34. Diskussionstagung findet vom 17. bis 20. September 2012 in Halle statt.

Ruhestand

Am 10. September 2011 wurde der langjährige Vorsitzende der FGMR, Prof. Stefan Berger, von vielen Freunden, Kollegen, ehemaligen Mitarbeitern und

Familienmitgliedern mit einem Symposium an der Universität Leipzig und einer gebührenden Party in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Viele Weggefährten, u.a. auch prominente NMR'ler wie H. Günther und A. Zschunke, hatten den Weg nach Leipzig gefunden um gemeinsam mit dem Geehrten einen fröhlichen Tag zu begehen und vielfältige Erinnerungen, Anekdoten und alte Geschichten auszutauschen.

Ca. 100 Teilnehmer erfreuten sich an Vorträgen ehemaliger Doktoranden von Stefan Berger. Der langjährige Freund und Wegbegleiter H.U. Siehl hat in einem sehr kompetenten, mit Material gespicktem, aber dennoch mit viel Humor gewürzten



Festvortrag den wissenschaftlichen Lebensweg von S. Berger von Beginn der gemeinsamen Studienzeit in Tübingen an nachgezeichnet.

Im Literatur-Restaurant Stötteritzer Margerite wurde die Feier mit Buffet und Literatur-Lesung fortgesetzt. Das Kulturprogramm kulminierte mit der Rezitation einer Schlüsselszene aus dem Kleist'schen Drama, Prinz Friedrich von Homburg, durch drei vom Jubilar ausgesuchte Gäste. Prof. Harald Günter zeigte dabei als *großer Kurfürst* seine sprachlichen Talente. Mit Rockmusik, Tanz und gutem Wein liessen die Teilnehmer das rundum gelungene Fest zu später Stunde ausklingen.

etkh/hus

*Lieber Stefan,
herzlichen Dank für Deinen unermüdlichen und nachhaltigen Einsatz für die Fachgruppe. Wir wünschen Dir alles Gute und dass Du Deinen Ruhestand (vermutlich eher Unruhestand ?) lange auskosten/geniessen kannst und Du endlich zu all den Dingen kommst, die unter dem Einfluss des Tagesgeschäfts notgedrungen zurückstehen mussten.*

Ehrung

Prof. D. Leibfritz, ehemaliges Fachgruppenmitglied der Gründungsphase, wurde gleich eine doppelte Ehrung zuteil: sowohl die *International Society of Magnetic Resonance in Medicine* (ISMRM) als auch die *European Society of Magnetic Resonance in Medicine and Biology* (ESMRMB, Vizepräsident 1999, Präsident 2000) haben ihn auf Grund seiner herausragenden Forschungsbeiträge sowie langjährigen Aktivitäten und Verdiensten in beiden Organisationen jeweils zum Fellow ernannt.

Gestartet als organischer Chemiker mit Promotion in Tübingen, hat sich D. Leibfritz nach Rückkehr von einem Postdoktorat bei J.D. Roberts am Caltech in Pasadena bei H. Kessler in Frankfurt habilitiert und ist kurz darauf einem Ruf an die Universität Bremen gefolgt.



Prof. D. Leibfritz (l) und Prof. G. Bongartz
(President ISMRM)

Dort hat er sich zunehmend seiner heimlichen Liebe, der Medizin, zugewandt und seine Forschungsgebiete sehr erfolgreich mehr und mehr in die Richtung auf Methodenentwicklung und Anwendung der NMR in der Biologie/Medizin inklusive der Bildgebung verlagert. Folgerichtig heisst es bei der ISMRM: „*This fellowship was awarded for almost three decades of combined research using high resolution NMR and MRI/MRS to study biochemical and structural aspects from biofluids and animals to humans*“. Da bleibt nur zu sagen: Herzlichen Glückwunsch von der FGMR !

Praktische Probleme der Kernresonanzspektroskopie

Anfang des Jahres findet die alljährliche GDCh-Tagung "Praktische Probleme der Kernresonanzspektroskopie" statt mit Beiträgen aus verschiedenen Bereichen der NMR-Spektroskopie mit vorwiegend praxisbezogener Ausrichtung. Diesmal findet die Tagung erneut aus organisatorischen Gründen in Erlangen statt.

Termin ist der 16. - 17. Januar 2012.

Die Teilnahme ist wie immer gebührenfrei. Tagungsort ist die Zentralbibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter

www.chemie.uni-erlangen.de/oc/bauer/c12.html

W. Bauer

FGMR Werbung

Seit kurzem ist die Fachgruppe im Besitz eines FG-spezifischen Roll-Up Displays zu Werbezwecken (s. Abb.). Dieses enthält aufgedruckt das FG-Logo und hat in der Mitte eine freie Fläche, an die aktuelle Informationen (Tagungsposter, Tagesprogramme von Meetings etc.) im A0-Format per Magneten angebracht werden können.



Wer für eine Veranstaltung davon Gebrauch machen möchte, wende sich bitte zwecks Versanddetails an Frau U. Bechler von der Geschäftsstelle der GDCh.

Flyer

Rechtzeitig zur EUROMAR 2011 ist der neue Flyer (s. Anhang) der Fachgruppe fertig geworden.

Auf deutsch und englisch werden die Aufgaben und Ziele der Fachgruppe umrissen, die Vorteile einer Mitgliedschaft

begrüßen, wenn ggf. schon im Vorwege Vorschläge aus der Mitgliedschaft eingehen würden und vom Vorstand einbezogen werden könnten (ohne dem formalen Vorschlagsverfahren vorgreifen zu wollen). Ziel ist es, eine Liste zu bekommen bei der wirklich eine Wahl möglich ist. Voraussetzung für eine Kandidatur ist neben der Mitgliedschaft in der Fachgruppe natürlich die Bereitschaft zur Kandidatur. Vorschläge können gerne per Email an erhard.haupt@uni-hamburg.de eingereicht werden.



beschrieben, Kontaktdaten aufgeführt und für den Beitritt geworben.

Wer für eine Veranstaltung oder die Werbung in der Arbeitsgruppe gedruckte Exemplare benötigt (sehen sehr gut aus !) wende sich bitte an Frau U. Bechler von der Geschäftsstelle der GDCh.

Vorstandswahlen 2012

Ende nächsten Jahres stehen die Wahlen für den neuen Vorstand für die Amtsperiode 2013-2016 an. Einige Mitglieder des jetzigen Vorstandes können satzungsgemäss nicht wiedergewählt werden, andere können ggf. noch eine zweite Amtsperiode absolvieren. Der aktuelle Vorstand muss auf seiner nächsten Sitzung im Januar eine Kandidaten-/Kandidatinnenliste erstellen. Es wäre zu

DFG-Fachkollegien

In Kürze (7.11.-5.12.2011) stehen die Wahlen zu den DFG-Fachkollegien an (siehe MARS 35/2010). Über die GDCh war auch die FGMR aufgerufen, Kandidaten zu benennen. Bitte nehmen Sie an der Wahl teil, um unsere Interessen an geeigneter Stelle vertreten zu können.

Personalia

Im Rahmen des jährlichen Treffens der FG-Vorsitzenden in Blaubeuren wurde als Nachfolger des langjährigen Sprechers Prof. Gauglitz (Tübingen) der Vorsitzende der FGMR zum neuen Sprecher ab 2012 für zwei Jahre gewählt und ist damit 15. Mitglied des Vorstandes der GDCh.

Zu guter Letzt:

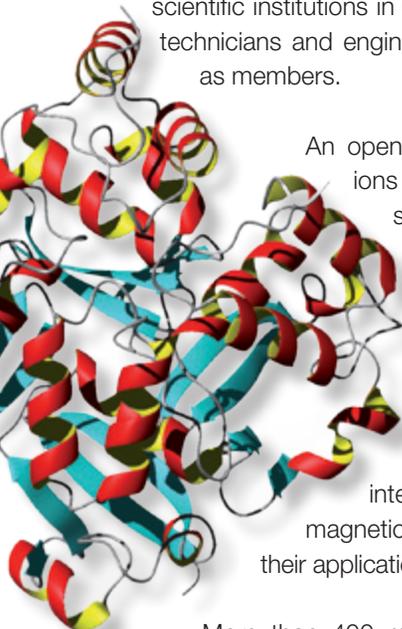
Auflösung MARS-Bilderrätsel (MARS 38/2011):

Die Statue ehrt *John Muir*, einen schottisch-amerikanischen Naturforscher, Universalgelehrten und Naturschützer, der in den USA auch als *Vater der Nationalparks* bekannt ist. Folgerichtig stammt das Bild aus den *Muir-Woods*, einem Nationalpark in der Nähe von San Francisco (Quelle: Wikipedia).

Was dachten Sie ??

Since its foundation in 1978, the **Magnetic Resonance Discussion Group** (FGMR) of the German Chemical Society (GDCh) aims to foster the technical and scientific advances in all disciplines of magnetic resonance spectroscopy, to represent the interests of the members and to communicate the importance of the method to the various branches of science and development.

The group provides a platform and network for contacts between all scientists active in this very multidisciplinary research area, at universities, in industry and at other scientific institutions in Germany and abroad. Also technicians and engineers are cordially welcome as members.



An open exchange of ideas, opinions and experiences among scientists, experimentalists and theorists in chemistry, biology, physics, life sciences, medicine, food chemistry/technology, polymer and materials sciences highlights the extreme importance of the interdisciplinary character of magnetic resonance methods and their applications.

More than 400 members are in permanent and intense communication to interchange ideas and experiences. This is fostered by the annual meeting, which is an excellent platform for making contacts and the exchange of ideas, experiences and knowledge. In conjunction with the rapidly developing international character of research and to improve the established contacts between

the international colleagues, every second year this meeting is organized as a joint venture with another European magnetic resonance discussion group.

EPR is represented in a subdivision of the MR division and is connected as a working group to the European EPR Federation Board.

Additionally, since the early beginning, there has always been close contact of the FGMR to the recently founded European conference EUROMAR.

Why join the Discussion Group?

- Supports your career by providing access to many professional contacts (networking)
- Easy contact to potential cooperation partners
- Annual Meeting and continuing education
- Access to the GDCh network
- Reduced registration fees for scientific meetings (national and international)

Especially for students:

- Free registration to the annual meeting and tutorials
- Reduced fee for numerous GDCh-offers and programs

How to join the Group?

As a member of the GDCh apply for the membership in the group. The annual fee is 10 € (students: 5 €).

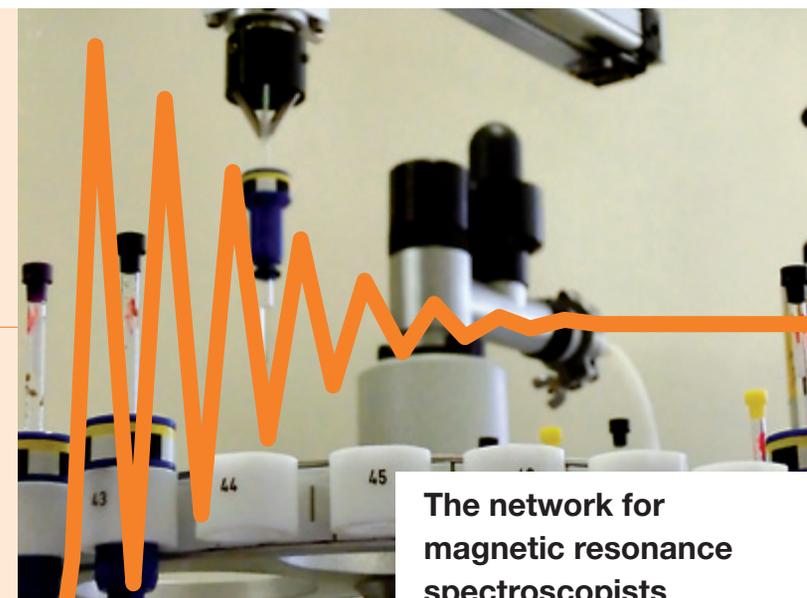
The NMR discussion group focusses on the support of scientific young academics. This is mainly manifested by the annual **Ernst-Award**, dedicated to a maximum of three PhD-students as main authors of an outstanding publication in a renowned journal.

Magnetische Resonanzspektroskopie

Fachgruppe der Gesellschaft Deutscher Chemiker

Magnetic Resonance Spectroscopy

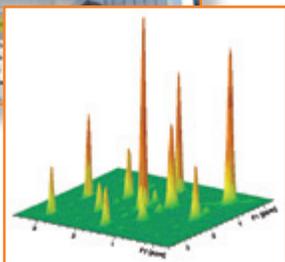
Division of the German Chemical Society



The network for magnetic resonance spectroscopists



Die **Fachgruppe Magnetische Resonanzspektroskopie** (FGMR) verfolgt seit ihrer Gründung im Jahre 1978 die Aufgabe, den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt der magnetischen Resonanzspektroskopie in allen ihren Bereichen zu fördern, die Interessen der Mitglieder zu vertreten und die Bedeutung der Methode für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung zu kommunizieren.



Sie führt alle an der magnetischen Resonanzspektroskopie interessierten Wissenschaftler, Praktiker und Theoretiker aus Hochschule, Industrie und Forschungsinstituten zusammen. Durch den ausgeprägten interdisziplinären Charakter der Methode ergibt sich ein weitverzweigtes Netzwerk von Experten aus Chemie, Physik, Biologie, Lebenswissenschaften, Medizin, Lebensmittelchemie / -technologie, Polymer- und Materialwissenschaften. Auch Techniker und Ingenieure sind als Mitglieder herzlich willkommen.

Die über 400 Mitglieder pflegen eine lebhaftere Kommunikation, die besonders gefördert wird durch die jährlich stattfindende Fachgruppentagung, ein hervorragendes Forum für eine intensive Kontaktvermittlung und einen regen Gedanken-, Wissens- und Erfahrungsaustausch. Besonders jungen Wissenschaftlern bietet sich die ausgezeichnete Gelegenheit, ein wichtiges Netzwerk für ihre berufliche Karriere zu knüpfen.

www.gdch.de/strukturen/fg/nmr.htm

Ein besonderes Anliegen ist die Pflege und Intensivierung der Beziehungen zu internationalen Kollegen. Deshalb findet diese Veranstaltung in der Regel alle zwei Jahre als Gemeinschaftsveranstaltung mit anderen europäischen Partnergruppen statt und erfreut sich stets regen Zuspruchs und großer Akzeptanz.

Die EPR ist durch einen eigenen Arbeitskreis in der Fachgruppe vertreten, der selbst wieder Mitglied in der European EPR Federation ist. Außerdem besteht seit Jahren ein aktiver Kontakt der FGMR mit der internationalen Tagung EUROMAR.

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vergibt die Fachgruppe jährlich den **Ernst-Award**, eine Auszeichnung an bis zu drei Doktoranden als Hauptautoren wichtiger Publikationen, die in international anerkannten wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert sind.

Welche Vorteile bietet eine Mitgliedschaft?

- Intensive und nachhaltige berufliche Karriereförderung durch umfangreiche Kontaktmöglichkeiten (Networking)
- Einfache Kontaktaufnahme mit potentiellen Kooperationspartnern
- Jahrestagung und Fortbildungsveranstaltungen
- Zugang zum übergeordneten GDCh-Netzwerk
- Reduzierte Tagungsgebühren (national und international)

Für Studenten zusätzlich:

- Kostenlose Teilnahme an der Fachgruppentagung und Tutorials
- Preisgünstiger Zugang zu GDCh-Angeboten

Wie wird man Mitglied?

Als Mitglied der GDCh die Mitgliedschaft in der Fachgruppe beantragen. Die jährliche Gebühr beträgt 10 € (Studenten: 5 €)

KONTAKT / CONTACT

VORSITZENDER / CHAIR

Erhard Haupt

Universität Hamburg
erhard.haupt@uni-hamburg.de

STELLVERTRETER / CO-CHAIR

Thomas Prisner

Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt

MITGLIEDER DES VORSTANDES / BOARD MEMBERS

Wolfgang Jahnke

Novartis Pharma AG, Basel

Gunnar Jeschke

ETH, Zürich

Hans Robert Kalbitzer

Universität Regensburg

Till Maurer

Genentech San Francisco

Christina Marie Thiele

Technische Universität Darmstadt

(Zum Zeitpunkt der Drucklegung / At the time of publication)

KONTAKT / CONTACT GDCh

Ulrike Bechler

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Postfach 90 04 40

60444 Frankfurt am Main

Tel.: 069/7917-363

Fax: 069/7917-1363

E-Mail: U.Bechler@gdch.de

www.gdch.de

www.gdch.de/strukturen/fg/nmr.htm